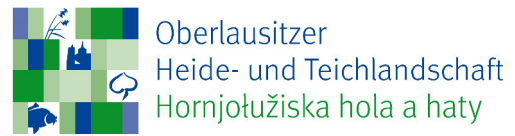


Presseinformation



„Einmal den gebratenen Karpfen“ – vier neue Videoclips informieren zu den Lausitzer Fischwochen

Nur noch wenige Tage und die 18. Lausitzer Fischwochen sind Geschichte. Vier neue Videoclips werden weiterhin online zu finden sein, denn die nächsten Lausitzer Fischwochen sind bereits für den Herbst 2020 angekündigt. Traditionelle Abfischfeste der Teichwirtschaften, kulinarische Angebote der lokalen Gastronomen und zahlreiche Naturerlebnisangebote bereiten den Oberlausitzern und ihren Gästen jedes Jahr viel Freude und Genuss. Für die heimischen Teichwirtschaften ist der Herbst die Erntezeit; dann kommt „der Fisch auf den Tisch“. Seit knapp zwei Jahrzehnten koordiniert die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH die Vermarktungsinitiative der „Lausitzer Fischwochen“ mit vielfältigen Angeboten rund um den Lausitzer Fisch.

Die vier neuen Videoclips zu den Lausitzer Fischwochen sind mit Laufzeiten von anderthalb bis zweieinhalb Minuten kurz und kompakt. Vor allem aber sind sie durch die Statements der Akteure authentisch und glaubwürdig. Von Fischerei-Referent Matthias Pfeifer in Königswartha ist darin zu erfahren, dass die Teichwirtschaft „einfach zur Oberlausitz dazugehört“. Auch Staatsminister Thomas Schmidt ist überzeugt vom Lausitzer Fisch und bezeichnet ihn in einem der Clips als "ein wertvolles, gesundes Lebensmittel". Die Teichwirte Karsten Ringpfeil und Dietmar Mühle wurden beim Abfischen in Litschen und Kreba während der Lausitzer Fischwochen 2018 ebenfalls interviewt. Inhaber Ringpfeil freut sich, dass die Kinder durch die Fischfeste mal weg von der Playstation und raus in die Natur kommen. Der Geschäftsführer der Kreba-Fisch GmbH bricht eine Lanze für die „schöne aber auch schwere Arbeit der Fischer und den Erhalt einer sehr schützenswerten Kulturlandschaft“. In den Clips drei und vier macht sich eine Gruppe von Familien auf den Weg in das sorbische Restaurant

"Wjelibik" in Bautzen. Der Koch Thomas Lukasch bereitet ihnen „einmal den gebratenen Karpfen“ zu. Anschließend führt Ranger Maik Rogel die Gruppe im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft am Ufer der Teiche entlang. Er wiederum weiß kenntnisreich vom Leben des Karpfen zu berichten und verrät, was ihm viele weit gereiste Gäste erzählen: „... ach bei ihnen ist es so schön“. Die vier Videoclips sind auf der OHTL-Webseite unter folgendem Link zu finden: <https://ohtl.de/ohtl/die-ohtl-region/karpfenteichregion/>

Informationen zu den Lausitzer Fischwochen: www.lausitzer-fischwochen.de

Hintergrundinformation: Die Idee zur Produktion von Videoclips für die Bewerbung der Lausitzer Fischwochen in den sozialen Medien wurde 2018 bei einem Workshop der Teichwirte in Wittichenau OT Neudorf-Klösterlich unweit von Zelders Teichen geboren. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen der Kooperation „Karpfenteichregion Oberlausitz“ mit Mitteln aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF). Die LEADER-Regionen (Aquakulturwirtschaftsgebiete) Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Östliche Oberlausitz und Lausitzer Seenland arbeiten als „Karpfenteichregion Oberlausitz“ zusammen. Der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. mit Sitz in Königswartha ist federführend für die Kooperation Karpfenteichregion tätig.

Mit freundlichen Grüßen

André S. Köhler

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Gutsstr. 4 c in 02699 Königswartha

Telefon: +49 35931-165 84 E-Mail: koehler@ohtl.de Webseite: www.ohtl.de